

Betreff:

21. SIGS-Newsletter vom 30. Dezember 2016



Lieber Newsletter Abonnent

In den Wintermonaten halten unsere Schildkröten Winterstarre, somit beschränkt sich der Pflegeaufwand auf die Kontrolle während der Überwinterung. Dies gilt allerdings nicht für alle Schildkrötenhalter. Diejenigen unter uns, die Schildkröten aus tropischen und subtropischen Vorkommensgebieten halten, sind das ganze Jahr hindurch mit der Pflege und Fütterung ihrer Schützlinge beschäftigt, denn diese sind ganzjährig aktiv. Oft gestaltet sich die Pflege der exotischen Schildkröten während den Wintermonaten aufwändiger als im Sommer. Nachfolgend erhalten Sie einen Einblick in die Pflege von tropischen Landschildkröten während den Wintermonaten am Beispiel von Köhlerschildkröten (*Chelonoidis carbonaria*) .



Portrait einer Köhlerschildkröte (*Chelonoidis carbonaria*) aus Venezuela in der Haltung des Autors.

Köhlerschildkröten stammen mehrheitlich aus den wechselfeuchten Tropen, wo sich ausgesprochene Regen- und Trockenzeiten abwechseln und ganzjährig hohe Temperaturen vorherrschen. Diese klimatischen Bedingungen lassen sich im mitteleuropäischen Winter durch ein Gewächshaus in Wintergartenqualität realisieren. Zwei Heizlüfter von je 2000 Watt gewährleisten nachts eine Mindesttemperatur von 20 Grad und tagsüber von mindestens 28 Grad Celsius. Bei Sonnenschein wird häufig ohne Unterstützung der Heizung nicht selten Bodentemperaturen von über 30 Grad erreicht. Bei bedecktem Himmel sind die zwei Heizlüfter jedoch im Dauereinsatz. Köhlerschildkröten sind als Bewohner von Waldgebieten und Waldlichtungen nicht ausgesprochene Sonnenanbeter. Doch auch sie lieben es, sich unter grossen HQI-Strahlern mit 150 Watt stundenlang aufzuwärmen. Im Winterhalbjahr wird eine ausgeprägte Trockenzeit simuliert. Trotzdem ist für eine ausreichende Luftfeuchtigkeit von ca. 70 % zu sorgen. Regelmässiges Befeuchten des Bodensubstrats, ein grosses Wasserbecken mit Tuffsteinaufbauten sowie zahlreiche exotische Pflanzen gewährleisten die erforderliche Luftfeuchtigkeit. Im Sommerhalbjahr herrscht im Gewächshaus bei simulierter Regenzeit eine Luftfeuchtigkeit von gegen 90 %. Zwischen November und Februar legen die Weibchen ihre Eier in Nestgruben ab. Im Gewächshaus müssen deshalb geeignete Eiablageplätze vorhanden sein. Sofern künstlich bebrütet, schlüpfen nach ca. 120 Tagen die Jungtiere aus den Eiern, gerade rechtzeitig zur einsetzenden Regenzeit.



Aufwändig gestaltet sich die Fütterung der Köhlerschildkröten im Winterhalbjahr, denn Wiesenkräuter aus naturbelassenen Wiesen stehen verständlicherweise nicht zur Verfügung. So muss wöchentlich der Supermarkt aufgesucht und grössere Mengen an Grünzeug eingekauft werden. Aus der Erfahrung von jahrzehntelanger Haltung haben sich Futtersorten wie Lattich, Endivien, Federnkohl, Rosenkohl, Zucchini, Karotten, Fenchel sowie sporadisch Pilze, Früchte und Fisch besonders bewährt. Das Futter wird jeweils mit kurzgeschnittenem Heu und zerriebenen Heupellets vermischt.



Die Haltung von exotischen Landschildkröten wie die Köhlerschildkröten ist faszinierend und höchst befriedigend. Letztendlich geht die Faszination vom permanenten Bestreben aus, der gewählten Schildkrötenart eine Umwelt zu schaffen, die derjenigen in den natürlichen Vorkommensgebieten möglichst nahe kommt. Die Schildkröten danken die Anstrengungen des Halters mit jahrzehntelanger Gesundheit und mit über Generationen hinweg gesund entwickelten Nachkommen. Der tägliche Zeitaufwand für die Pflege exotischer Schildkröten darf nicht unterschätzt werden. Die Erstellungskosten für Gewächshaus und technischen Einrichtungen sowie die täglichen Kosten für Heizung und Futter können das Haushaltsbudget je nach finanziellem Hintergrund stark belasten. So muss die Anschaffung exotischer Schildkröten wohl überlegt sein.

---

## Zum Gedenken an Luzi Philipp (1925 - 2016)

Ich kann mich noch sehr genau an die erste Begegnung mit Luzi Philipp in meiner Kindheit erinnern, deren Geschichte ich Ihnen nicht vorenthalten möchte. Was gibt es schöneres für einen Buben, als mit seiner Fischerrute in Feldbach am Zürichsee den grossen Hechten nachzujagen. Die Träume nach dem grossen Fang wurden nie erfüllt, oft hätte sich am Ende des Tages nicht mal ein kleiner Weissfisch in der Fischertasche befunden, wäre da nicht der Luzi Philipp gewesen. Seine krummen Villiger-Zigarren rauchend war der passionierte Fischer wenige Meter neben uns weit erfolgreicher beim Fischen als wir Buben. Sein grosses Herz für Kinder hat sich schon damals gezeigt, indem er uns oft seinen ganzen Fang, meist Forellen und Flussbarsche, geschenkt hat. Dabei hat er uns mit Tipps zum Fischfang, Zubereitung der Zürichseefische und Lebensweisheiten reichlich versorgt. Sein Herz und sein Haus waren für Kinder immer offen. Gerne und mit viel Ausdauer hat er den Kindern aus der Nachbarschaft seine Schildkröten, Kaninchen, Hühner und Fische in seinem grosszügigen Garten gezeigt und ihnen damit den Zugang zur Natur greifbarer und besser vermittelt als mancher

Biologielehrer. Seine vielseitigen Kenntnisse über Flora und Fauna hat er nicht in der Schule erworben, sondern im Selbststudium mit einem unübertrefflichen Gespür für die Natur erlernt und erfahren.

Luzi war Gründungsmitglied der Sektion Zürisee (damals Sektion OZZO) und aktiver Teilnehmer von der ersten Stunde an. Als kompetenter Futtermeister hat er sich an den Schildkrötenausstellungen und Schildkrötentagen der Sektion engagiert, sowie bei der Planung und Realisierung des Mustergeheges in KNIES Kinderzoo in Rapperswil tatkräftig mitgewirkt. Als verlässliches Vereinsmitglied war er über 15 Jahre lang aktiv bei den Infotagen in KNIES Kinderzoo dabei. An diesen Tagen gab es viele Gelegenheiten mit Luzi spannende Gespräche über die Beziehung von Mensch und Tier zu führen oder einfach seinen Geschichten aus seiner Kindheit zuzuhören. Im Alter von 75 Jahren war er begeisterter Teilnehmer einer Reise von Vereinsmitglieder nach Marokko. Mit seiner sympathischen Ausstrahlung hat er bei den Einheimischen manche Tür geöffnet und seine Ausdauer bei den Streifzügen durch die wunderbare Landschaft war grossartig. Noch mit über achtzig Jahren hat Luzi bei sich zu Hause einen Sommergrillabend für die Sektion organisiert. Noch heute schwärmt mein Sohn von den weltbesten "Zürisee-Fischknusperli". Luzi hat es als aktives Vereinsmitglied verstanden seine Kritik offen, aber immer konstruktiv zu äussern. So waren dem Vorstand seine Meinungen stets willkommen. Dem Sektionspräsidenten Alex Christen war Luzi immer ein väterlicher Ratgeber.

Luzi Philipp ist am 15. Oktober im hohen Alter von 91 Jahren ohne lange Leidenszeit unerwartet verstorben. Sein grosses Wissen um die Natur, seine Bescheidenheit und liebenswürdige Art wird in unserer Sektion immer in bester Erinnerung bleiben und noch oft werden wir im Freundeskreis von den vielen wunderbaren Momenten mit Luzi Philipp erzählen können.

Stefan Kundert



---

## 20. SIGS-Delegiertenversammlung und Jahrestreffen der SIGS vom 25. März 2017 in Reiden

### Tagesprogramm

- 09:00 Türöffnung / Kaffee und Gipfeli
  - 09:30 Delegiertenversammlung
  - 12:00 Mittagessen
-

## Vortragsprogramm

13:25 Begrüssung und Eröffnung

13:30 Tierarztvortrag (Thema und Referent noch offen).

14:30 Erhaltungsprogramm zum Schutz der Maurischen Landschildkröte in Murcia/Südspanien.  
Urs Landweer

15:30 Pause

16:00 Beobachtungen an der Tunesischen Landschildkröte (*Testudo graeca nabeulensis*) in ihrem natürlichen Lebensraum und bei der Haltung in menschlicher Obhut.  
Urs Jost

17:00 Schlusswort

---

Details zur Delegiertenversammlung: <http://www.sigs.ch/delegiertenversammlung.aspx>

Vorschau zu den Vortragsthemen: <http://www.sigs.ch/download/Vortragsthemen2017.pdf>

---

## Auffangstatistik 2016 der Auffangstation von Ruth Huber

Die SIGS und ihre Sektionen betreiben oder unterstützen Auffangstationen, in welchen überzählige oder nicht mehr erwünschte Schildkröten aufgenommen und weitervermittelt werden. Ziel der Auffangstationen ist es, die Tiere an mit der Schildkrötenhaltung vertraute Personen weiterzugeben, die über artgerechte und tierschutzkonforme Gehege bzw. Teiche verfügen. Exemplarisch für die grosse Arbeit, die die Schildkröten-Auffangstationen in der Schweiz leisten, veröffentlichen wir untenstehend die Auffangstatistik 2016 der Auffangstation von Ruth Huber im Aargau.

	aufgenommen	platziert
Landschildkröten	149	102
Wasserschildkröten	196	145
Total	345	247

## Wie viele Nachzuchten sind sinnvoll?

Mit dem Versuch, Schildkröteneier erfolgreich auszubrüten, übernimmt der Schildkrötenhalter die Verantwortung, alles zu tun, um die Schlüpflinge artgerecht zu halten und zu gesunden, geschlechtsreifen Schildkröten heranwachsen zu lassen. Verantwortungsbewusste Schildkrötenhalter erzielen deshalb nur so viele Nachzuchten wie sie selber halten oder an andere Halter abgeben können. Es ist wünschenswert, dass sich die Schildkrötenhalter selber eine Beschränkung auferlegen und, wenn überhaupt, nur in geringer Zahl Eier ausbrüten.

---

## Kennen Sie die gesetzlichen Bestimmungen zur Schildkrötenhaltung?

### Tierschutzverordnung (TSchV)

Am 23. April 2008 hat der Bundesrat die neue Tierschutzverordnung (TSchV) verabschiedet. Diese trat zusammen mit dem Ende 2005 beschlossenen Tierschutzgesetz am 1. September 2008 in Kraft. In dieser Verordnung sind zahlreiche Bestimmungen enthalten, die für die Schildkrötenhaltung in der Schweiz relevant sind. Die Tierschutzverordnung von 2008 wurde bereits ein erstes Mal revidiert. Die Revision trat per 01. Januar 2014 in Kraft, welche aber nur unwesentliche Änderungen für Schildkrötenhalter beinhalten.

### Bundesgesetz über den Verkehr mit Tieren und Pflanzen geschützter Arten (BGCITES)

Seit dem 1. Oktober 2013 ist das Bundesgesetz über den Verkehr mit Tieren und Pflanzen geschützter Arten (BGCITES) in Kraft getreten. Das Gesetz und die dazu gehörenden Verordnungen regeln die Kontrolle des Verkehrs mit Tieren und Pflanzen CITES geschützter Arten, mit Teilen solcher Tiere und Pflanzen sowie mit Erzeugnissen, die daraus hergestellt sind. Für jede Einfuhr von Arten, welche dem Washingtoner Artenschutzabkommen unterstehen, werden ein Original-CITES-Zertifikat vom Herkunftsland und eine Einfuhrbewilligung der Schweiz benötigt.

### Freisetzungsverordnung (FrSV)

*Verordnung über den Umgang mit Organismen in der Umwelt (Freisetzungsverordnung, FrSV) vom 10. September 2008*

Am 1. September 2008 ist das Verbot der Haltung von Rotwangen-Schmuckschildkröten (*Trachemys scripta elegans*) in Kraft getreten. Bis heute ist unklar, wie auf behördlicher Seite mit den vielen Rotwangen-Schmuckschildkröten in den privaten Schildkrötenhaltungen umgegangen werden soll. Wir empfehlen deshalb, die Rotwangen-Schmuckschildkröten ausbruchsicher und möglichst artgerecht zu halten, jedoch vom Kauf oder Verkauf und von der Vermehrung dieser Schildkrötenart abzusehen.

Weitere für Schildkrötenhalter relevante Details auf <http://www.sigs.ch/bestimmungen.aspx>.

---

## Veranstaltungen der SIGS-Sektionen im Jahr 2017, die sich speziell für Einsteiger eignen

*Gäste sind an den folgenden Veranstaltungen herzlich willkommen!*

### Sektion Aargau

- 30.03.2017: Erkenntnisse über die Haltung europäischer Landschildkröten (Ruth Huber).
- 27.04.2017: Vortrag vom Tierarzt.
- 21.09.2017: Einwinterung (Ruth Huber).



## Sektion Bern

- 12.04.2017: Artgerechte Haltung mediterraner Landschildkröten.
- 13.09.2017: Überwinterung mediterraner Landschildkröten: Vorbereitung auf den bevorstehenden Winter, Vor- und Nachteile der Überwinterungsmethoden.

## Sektion Mittelland

- 02.03.2017: Frühlingserwachen der Schildkröten.
- 09.09.2017: Überwinterung

## Sektion Ostschweiz

- 28.04.2017: Der Bau eines neuen Landschildkröten-Geheges (Thomas Hanselmann)

## Schildkrötenfreunde Schaffhausen-Winterthur SFSW

- 24.03.2017: Frühlingserwachen unserer Schildkröten. Erfahrungsaustausch, Diskussionen.

## Sektion Zentralschweiz

- 06.03.2017: Frühlingserwachen der Europäischen Landschildkröten (Patrik Lengwiler, Roger Limacher).
- 25.04.2017: Anlagebau mit Pflanzentipps, Ideen zum Bau einer Schildkrötenanlage (Alois Wechsler, Lengwiler Patrik, Roger Limacher).
- 19.09.2017: Einwintern von Wasser- und Landschildkröten (Patrik Lengwiler, Roger Limacher).

## Sektion ZÜRISSEE

- 28.04.2017: Schildkrötenhaltung für Einsteiger (Alex Christen und Stefan Kundert).
- 25.08.2017: Einsteigervortrag (Kurt Kessler, Wilf Diethelm, Alex Christen).
- 27.10.2017: Mitglieder stellen ihre Schildkrötengehege in Wort und Bild vor (Alex Christen, Stefan Kundert).

Weitere Details und Veranstaltungen auf <http://www.sigs.ch/veranstaltungen.aspx>

---

## Pressemitteilungen

- Spiegel online vom 10. November 2016: Griechenland kassiert Rüge wegen Schildkrötenschutz.  
<http://www.spiegel.de/wissenschaft/natur/griechenlands-schildkroeten-sind-bedroht-a-1120729.html>
- SWR vom 8. November 2016: Schildkröten zeigten früher Zähne.  
<http://www.swr.de/landesschau-aktuell/bw/tuebingen-forscher-finden-fossil-in-china-schildkroeten-zeigten-frueher-zaehne/-/id=1622/did=18447748/nid=1622/9z4n09/>
- Die Presse.com vom 5. November 2016: Als Kröten sich panzerten.  
<http://diepresse.com/home/science/5113346/Als-Kroeten-sich-panzerten>
- Neue Oltner Zeitung vom 19. Oktober 2016: Hilfeschreie ohne Laute.  
<http://www.noz.ch/region/detail/article/hilfeschreie-ohne-laute-0095757/>
- APA-OTS vom 11. Oktober 2016 : Schutzprogramm für Europäische Sumpfschildkröte im Nationalpark Donau-Auen  
[http://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20161011\\_OTS0093/schutzprogramm-fuer-europaeische-sumpfschildkroete-im-nationalpark-donau-auen](http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20161011_OTS0093/schutzprogramm-fuer-europaeische-sumpfschildkroete-im-nationalpark-donau-auen)
- Stern vom 16. August 2016: Orca schleudert Schildkröte meterhoch in die Luft.  
<http://www.stern.de/panorama/video/ins-netz-gegangen/tiergeschichten/orca-schleudert-schildkroete-meterhoch-in-die-luft-7011500.html>
- Neue Zürcher Zeitung vom 9. August 2016: Schildkröten entwickelten ihren Panzer zum Graben.  
<http://www.nzz.ch/evolution-schildkroeten-entwickelten-ihren-panzer-zum-graben-ld.109853>

Herzliche Grüsse  
Stefan Kundert

---

Möchten Sie den SIGS-Newsletter nicht mehr erhalten, dann klicken Sie bitte auf den nachfolgenden Link, welcher Sie zur An-/Abmeldemaske auf der SIGS-Website weiterleitet. Dort können Sie das kostenlose Newsletter-Abo bequem abbestellen.

[Newsletter abbestellen](#)